vhw

... mehr als Wohnen!

NACHRICHTEN

Dezember 2025

Gemeinsam Zukunft.
Starke Erfolge, klare Ziele!

03
Großer Glasfaserausbau

04
Exklusive Einblicke für Vertreter

06
Aktuelle Bau- und Modernisierungsprojekte

INHALT

03 Großer Glasfaserausbau

04 Vertreter im Mittelpunkt

06 Aktuelle Bau- und Modernisierungsprojekte

08 Wohnzufriedenheitsanalyse & Gewinnspiel

09 Wir sind die vhw & Short Facts

10 Stadtteilporträt Hamburg-Hamm

12 Neues vom Ambulanten Dienst

14 Großer Jahresrückblick 2025

09

10

12

14

VORWORT

Liebe Leser und Leserinnen,

als Genossenschaft leben wir vom Miteinander. Zum Jahresende möchten wir daher gemeinsam mit Ihnen – unseren Mitgliedern, Mietern, Mitarbeitern und Partnern – zurückblicken auf das, was wir zusammen erreicht haben, und auf das, was uns als Gemeinschaft verbindet.

Ein großer Schritt in die digitale Zukunft war in diesem Jahr der Start des Glasfaserausbaus in all unseren Immobilien – ein Meilenstein, der das Wohnen bei der vhw noch komfortabler und zukunftssicherer macht. Ebenso bedeutend waren die vielen persönlichen Begegnungen: Zahlreiche Feste und Veranstaltungen boten Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen, voneinander zu lernen und zu erleben, was wir als soziale Gemeinschaft bewegen können. Besonders schön war der Ausflug mit unserer Stadtteilexpertin nach Hamburg-Hamm. Dort haben wir spannende Einblicke in den Bezirk erhalten, in dem die meisten unserer Mieterinnen und Mieter zu Hause sind. Unsere Vertreterinnen und Vertreter begleiteten uns auf der diesjährigen Rundfahrt und sprachen uns im Rahmen der Vertreterversammlung als starkes Zeichen der Verbundenheit ihr Vertrauen aus.

> „Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorauszusagen, sondern darauf, auf sie vorbereitet zu sein.“
>
> Perikles

Für das kommende Jahr haben wir uns viel vorgenommen: die Fertigstellung unseres Neubaus in Rahlstedt, den Rückbau der Seniorenwohnanlage in Lokstedt und die Neuausrichtung unseres Ambulanten Dienstes. Wir blicken mit Zuversicht nach vorn – und freuen uns darauf, unseren Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen.

Das gesamte vhw-Team wünscht Ihnen einen geruhsamen Jahresabschluss und einen guten Start in ein gesundes und glückliches 2026!

Beim Glasfaserausbau setzt die vhw auf die Expertise des Kommunikationsunternehmens Vodafone.

Bis Ende 2028 wird der komplette Bestand der Vereinigten Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft auf die neue Technologie umgerüstet.

Was bei Neubauten fast immer üblich ist, finden Mieter in Gebäuden, die schon vor längerer Zeit gebaut worden sind, eher selten vor: Glasfaser. Die leistungsstarke Technologie, bei der Informationen über winzige Fasern aus Quarzglas mithilfe von Lichtsignalen transportiert werden, sorgt für eine schnelle und stabile Internetverbindung. In älteren Gebäuden sind oft noch Kupferkabel oder Koaxialkabel verbaut – und die sind anfälliger für Störungen. Bei den Bestandsimmobilien der vhw wird die moderne Zukunftstechnologie jetzt zum Standard: Bis Ende 2028 werden gemeinsam mit dem Vertragspartner Vodafone und seinen Fachfirmen alle Wohnungen mit Glasfaser ausgestattet – und zwar unabhängig vom Baujahr. Die Maßnahme wird im gesamten Wohnungsbestand inklusive der Wohneinheiten aus dem Bereich Wohnen im Alter umgesetzt. Den Anfang machten die Haushalte in Lohbrügge, Rothenburgsort, der Eiffestraße in Hamm, Neuwiedenthal und Harburg. Im kommenden Jahr geht es dann als Nächstes mit der Umrüstung in Eimsbüttel weiter. Als Genossenschaft handelt die vhw stets im Sinne ihrer Mitglieder. Deshalb erfolgt der Ausbau ohne zusätzliche Kosten für die Mieterinnen und Mieter.

Zukunftssicher und energieeffizient

Für die Entscheidung, den Glasfaserausbau bei der vhw aktiv voranzutreiben, gibt es viele gute Gründe. Eine Wohnung ohne schnellen Internet- sowie modernen Multimedia-Anschluss ist heutzutage schlicht und ergreifend nicht mehr zeitgemäß. Zudem trotzen die verlegten Glasfaserkabel einer Vielzahl von Umwelteinflüssen und funktionieren da zuverlässig, wo andere Glasfaserkabel an ihre Grenzen kommen. Mit Glasfaser setzt die Genossenschaft nicht nur auf eine robuste Technologie mit fast unbegrenzten Übertragungskapazitäten, sondern spart dank deutlich niedrigerem Energieverbrauch auch Kosten – ein Gewinn für alle Beteiligten.

Einstimmig: Die Vertreter sprachen dem Vorstandsteam im Rahmen der Vertreterversammlung ihr Vertrauen aus.

Vertreter im Mittelpunkt

Engagiert, interessiert und immer mittendrin

Als wichtiges Bindeglied zwischen Mitgliedern und Genossenschaft übernehmen die Vertreterinnen und Vertreter eine zentrale Rolle. Damit gestalten sie die Zukunft der vhw aktiv mit.

Um den regelmäßigen Austausch mit ihren Vertretern zu fördern, bietet die Genossenschaft verschiedene Formate an Veranstaltungen wie zum Beispiel die Vertreterrundfahrt oder die Quartiersstammtische. Damit sind die Vertreter fortlaufend über aktuelle Entwicklungen informiert und haben die Möglichkeit, konkrete Anliegen aus ihren Quartieren einzubringen. Ihr Engagement und ihr Interesse ist der Garant dafür, dass die vhw nah an den Bedürfnissen ihrer Mitglieder bleibt.

Ein fester Bestandteil ist die jährliche Rundfahrt durch Hamburgs Bezirke. Hier erhalten die Vertreter einen Einblick in die Immobilienbestände und in aktuelle Projekte. In diesem Jahr stand ein besonderes Ziel im Mittelpunkt: der Neubau an der Theodor-Storm-Straße. Die Vertreter besichtigten erstmals den Rohbau und erhielten aus erster Hand Informationen rund um den Baufortschritt. Darüber hinaus nutzten der Soziale Dienst, die Tagespflege und der Ambulante Dienst der vhw den Tag, um ihre Arbeit näher vorzustellen. Ergänzt wurde das Programm durch kreative Mitmachaktionen. Übrigens: Weitere Informationen über die neue Servicewohnanlage finden Sie auch auf den Seiten 6 und 7.

Einblick und Einfluss

Die Vertretersammlung ist das höchste Organ der genossenschaftlichen Selbstverwaltung. Sie entscheidet über wichtige Angelegenheiten wie den Jahresabschluss, die Verwendung des Bilanzgewinns und die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Außerdem wählt sie Letzteren und wirkt bei Satzungsänderungen mit. Als gewählte Vertretung der Mitglieder trägt sie maßgeblich zur Transparenz und demokratischen Mitbestimmung innerhalb der Genossenschaft bei. Die Vertreter erhalten Einblicke in die strategische Ausrichtung – von von der Bestandsentwicklung über laufende Bauprojekte bis hin zu langfristigen Zielen. Durch ihre Fragen, Impulse und Abstimmungen nehmen die Vertreter unmittelbar Einfluss auf die Zukunft der Genossenschaft. Im vergangenen Juni präsentierte der Vorstand im Wälderhaus in Wilhelmsburg die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2024 sowie die Planungen für die kommenden Monate. Die Vertreter entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig und sprachen beiden Gremien ihr Vertrauen aus. Zudem beschlossen sie eine Dividendenausschüttung von 2,5 Prozent.

Austausch auf Augenhöhe

Ergänzend dazu dienen die traditionell im November stattfindenden Quartiersstammtische als Raum für einen intensiven Austausch zwischen Vertretern, Vorstand und Mitarbeitern der vhw. In diesem Jahr standen aktuelle Themen wie die neue Mitglieder-App „meine vhw“ sowie neueste Entwicklungen in den Wohnanlagen im Fokus.

Mitgestalten – jetzt und in Zukunft

Nutzen auch Sie die Möglichkeit, Sprachrohr für die Mitglieder zu werden. Jedes volljährige Mitglied kann bei der nächsten Vertreterwahl im Jahr 2027 kandidieren und die Zukunft der Genossenschaft mitgestalten. Engagieren Sie sich für Ihre Nachbarschaft, für die Gemeinschaft, für die vhw!

Die vhw in Zahlen

Jubiläen 2025

In diesem Jahr feiern 51 vhw-Mitglieder ihr Jubiläum. 49 von ihnen sind bereits seit 50 oder 60 Jahren ein Teil der Genossenschaft, und zwei Mitglieder halten der vhw seit unglaublichen 70 Jahren die Treue. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für das jahrzehntelange Vertrauen!

Starke Eventreihe

Mit über 2.500 Veranstaltungen im Jahr sorgt die vhw für ein buntes Programm mit viel Abwechslung. Das Richtfest in der Theodor-Storm-Straße, zahlreiche Sommer- und Oktoberfeste, das Mieterfest in der Ausschläger Allee oder das Weihnachtstheater bilden die Höhepunkte im Veranstaltungsjahr. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an kleineren Veranstaltungen in den Einrichtungen wie zum Beispiel Dart- und Wii-Bowling-Gruppen, Bingo, Handarbeitskurse, gemeinsames Singen und Spielenachmittage. Alle zusammen schaffen Raum für Austausch und ein gemeinsames Miteinander.

Talente von morgen

Aktuell bildet die vhw 45 Nachwuchskräfte aus, davon 23 Pflegefachfrauen und -männer, zwölf Gesundheits- und Pflegeassistenten, vier Immobilienkaufleute sowie sechs duale Studierende in den Bereichen Immobilienwirtschaft und Gesundheitsmanagement. Damit setzt die vhw ein deutliches Zeichen für eine qualifizierte Nachwuchsförderung und investiert in die Fachkräfte von morgen.

Scannen Sie den QR-Code, und erfahren Sie mehr über unsere Ausbildungs- und Karrierewege.

© Fotos: vhw, Jan Haeselich

© Visualisierung: BKO Bau

Leuchtturmprojekte für nachhaltiges Wohnen

Die vhw investiert auch 2026 weiter in moderne Wohnkonzepte und mehr Energieeffizienz

Beim Neubau der Servicewohnanlage an der Theodor-Storm-Straße geht es in die entscheidende Phase: Die 116 Wohnungen und das Gemeinschaftshaus stehen kurz vor der Fertigstellung – der Erstbezug ist für April geplant. Ab sofort haben Interessierte die Gelegenheit, eine Musterwohnung auf der Internetseite der vhw virtuell im 360-Grad-Rundgang zu besichtigen. Für das Gebäude mit Wohnungsgrößen zwischen eineinhalb und drei Zimmern investiert die vhw rund 34 Millionen Euro – in modernen Wohnkomfort und hohe Nachhaltigkeit. Der Neubau erfüllt den Effizienzhaus-40-Standard und erhält die Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Fassade und Dachflächen bestehen aus heimischem Holz und begrünten Elementen, die vollständig rückbaubar und wiederverwendbar sind. Durch die modulare Bauweise mit hohem Vorfertigungsgrad konnte die Bauzeit um rund neun Monate verkürzt werden.

Modernisierung im Alsterpark

Auch an der Seniorenresidenz Alsterpark startet 2026 ein neues Zukunftsprojekt: Im ersten Quartal werden das leergezogene Haus 10 und der Speisesaal der Anlage zurückgebaut, um Platz für einen klimafreundlichen Neubau nach KfW-Standard zu schaffen. Moderne Bauverfahren und serielle Vorfertigung verkürzen die Bauzeit auf rund 14 Monate und sichern hohe Qualität. Der neue Speisesaal wird auch in Zukunft das zentrale Herzstück der Gemeinschaftsräume sein. Gleichzeitig entstehen 29 barrierefreie Servicewohnungen. Neu gestaltete Grünflächen werten das Ensemble zusätzlich auf. Das Investitionsvolumen liegt bei rund 14 Millionen Euro.

Sie interessieren sich für eine Servicewohnung an der Theodor-Storm-Straße?

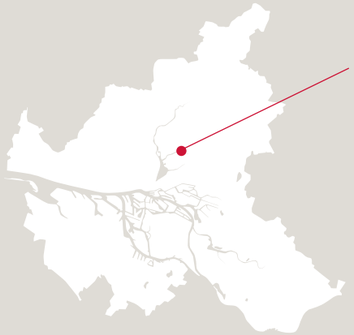
Dann schreiben Sie gern eine E-Mail an Lena Schikorra unter **LSchikorra@vhw-hamburg.de** oder rufen Sie uns an unter **040 251 512 235**

Zukunftsprojekt in Lokstedt

Auch in Lokstedt tut sich etwas: Mit dem Rückbau des ehemaligen Pflegewohnbereiches bereitet die vhw für das kommende Jahr den Neubau von 93 weiteren Servicewohnungen vor. Der neue Gebäudeteil wird künftig Raum für vielfältige Nutzungen bieten – unter anderem für einen ambulanten Dienst, eine Physiopraxis, einen Friseur und eine Tagespflege.

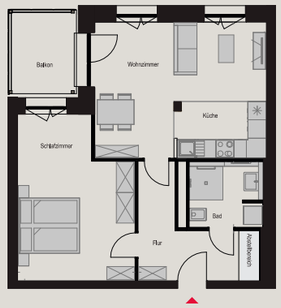
Energetische Modernisierungen im Bestand

Neben den Neubauprojekten investiert die vhw auch in die Modernisierung bestehender Wohnanlagen: Am Rodeweg 1–7 und an der Schlangenkoppel 23–27a werden im kommenden Jahr energetische Maßnahmen umgesetzt. Außerdem können sich die Mieterinnen und Mieter auf modernisierte Bäder, Balkone und Hauseingänge freuen – für mehr Komfort und ein zeitgemäßes Wohnumfeld. ●



Theodor-Storm-Straße 7–9, 22149 Hamburg
2 Zimmer / 59,24 m²

- Wohnzimmer: 19,51 m²
- Schlafzimmer: 18,86 m²
- Küche: 5,51 m²
- Bad: 4,91 m²
- Abstellbereich: 1,10 m²
- Flur: 8,08 m²
- Balkon



Gewinnspiel!

Die vhw verlost 2 x 2 Tickets für das HASI-Konzert am 31.01.2026 um 14.30 Uhr in der Laeiszhalle.

Zusammen mit KiKA-Moderator Juri Tetzlaff und seinem besten Freund Hasi erleben Kinder zwischen drei und sechs Jahren im Studio E der Laeiszhalle ein fröhliches und spannendes Kuscheltierkonzert. Natürlich dürfen die wichtigsten Begleiter der kleinen Gäste, ihre Lieblingskuscheltiere, nicht fehlen. Sie erhalten sogar einen eigenen „Logenplatz“ im Konzert. Vor dem Konzert bekommen die Kinder einen echten Brief von Hasi, und wer möchte, kann Hasi selbstverständlich auch eine Antwort schreiben.

Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen möchten, senden Sie bitte bis spätestens **25. Januar 2026 eine E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift sowie dem Stichwort „HASI-Konzert“ an pr@vhw-hamburg.de.**

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der vhw, Teilnahme ab 18 Jahren, Mitarbeiter und deren Verwandte sowie der Rechtsweg sind ausgeschlossen.

© Fotos: vhw, istock/stockfour, Symphoniker Hamburg

So zufrieden sind unsere Mitglieder

Mehr als 3.000 Mitglieder wurden im Rahmen der diesjährigen Wohnzufriedenheitsanalse im Zeitraum von Mai bis Juni befragt. Rund 93 Prozent der Teilnehmer sind mit der vhw zufrieden. Damit konnte das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr (90 Prozent) noch einmal gesteigert werden.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Befragten gebeten, die vhw in drei Wörtern zu beschreiben. Am häufigsten fielen dabei die Begriffe „freundlich“, „zuverlässig“ und „gut“. Ein Ergebnis, über das sich die Genossenschaft besonders freut und das sie in ihrer Arbeit bestätigt.

Die vhw dankt allen, die sich an der Befragung beteiligt haben. Ihre Rückmeldungen leisten einen wichtigen Beitrag, um sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und an den Bedürfnissen der Mitglieder auszurichten.

Gisela und Rainer Hoffmann (beide 85)

Wir sind die vhw

Wir leben schon seit 62 Jahren in unserer vhw-Wohnung an der Lohbrügger Landstraße. In dieser Zweieinhalbzimmerwohnung sind unsere beiden Söhne geboren und groß geworden, und wir haben hier alles, was wir brauchen: Zahnarzt, Hausarzt, Supermärkte, alles ist zu Fuß zu erreichen. Außerdem haben wir wunderschöne mit der Zeit groß gewordene Eichen vor dem Balkon stehen.

Eine kleine Anekdote ist, dass das Gebiet zwischen der Lohbrügger Landstraße und der Straße Grankoppel früher einmal „Schutzmannshausen“ genannt wurde, weil hier so viele Polizisten wohnten. Heute nennen wir unsere Wohnung spaßeshalber das „Hoffmann’sche Viereck“, denn unsere Söhne und auch unsere Enkelkinder wohnen alle im Umkreis von rund 30 Minuten um uns herum. Natürlich hat uns der Eintritt in die Genossenschaft 1963 die Wohnungssuche sehr erleichtert. Denn es war schon damals schwierig, eine Wohnung zu finden.

Nun profitieren wir von der, im Vergleich zu anderen Wohnungen auf dem Markt, günstigen Miete. Wir schätzen es auch sehr, dass wir einen so netten und zuverlässigen Hausmeister haben. Überhaupt fühlen wir uns hier gut aufgehoben. Wenn mal etwas im Haus kaputt ist, dann greifen wir zum Hörer, und es kommt prompt jemand vorbei und kümmert sich darum. Mitglieder bei der vhw zu sein, das haben wir nie bereut. Ganz im Gegenteil. Wir sagen uns immer: Was für ein Glück, dass wir Genossen sind.“

Gegen Gewalt im Netz

Mobbing trifft Kinder besonders hart – auch im Netz. Mit seinem ersten Comic der Ratgeberreihe „Kripo-Tipps“ rückt der Berufsverband der Kriminalpolizei die Themen Cybermobbing und Fake News in den Fokus. Der Comic liegt ab sofort kostenlos in Einrichtungen wie Schulen, Bezirksämtern, Bücherhallen, Jugendzentren und gemeinnützigen Vereinen rund um Hamburg aus. Und weil die Werte Gemeinschaft und Gerechtigkeit auch bei der vhw an oberster Stelle stehen, unterstützt die Genossenschaft dieses wichtige Projekt finanziell mit einer Anzeige.

Für den guten Zweck

Seit rund zehn Jahren pflegt die vhw eine besondere Tradition: Jeweils am Jahresende bedankt sich die Genossenschaft mit einer vom Atelier Lichtzeichen gestalteten Weihnachtskarte bei ihren Geschäftspartnern für die Zusammenarbeit und bittet um Spenden für soziale Projekte. Bereits bedacht wurden unter anderem die Jugendfreizeitlounge in Neugraben, die Stiftung Kinderlotse in Eppendorf und das ella Kulturhaus in Langenhorn. In diesem Jahr geht die Unterstützung an die Freiwillige Feuerwehr Lokstedt und ihre engagierte Jugendfeuerwehr.

Auf Entdeckungstour

Hamburg ist schön, keine Frage. Aber wohin im Winter, wenn die ganze Stadt monatelang in grauem Dunstnebel zu versinken droht? Auf der Internetseite **www.geheimtipphamburg.de** finden Interessierte jede Menge Anregungen für Ausflüge, Restaurants und Aktivitäten zu jeder Jahreszeit. Besonders praktisch für die Mieter der vhw: die Aufteilung nach Stadtteilen. So lässt sich bestimmt auch vor der eigenen Haustür noch die eine oder andere unbekannte Ecke entdecken.

vhw-Quartiere neu entdecken

Auf nach… Hamm!

Ab sofort stellen wir in unserem Magazin die Hamburger Bezirke vor, in denen unsere Mieter leben, lieben und arbeiten. Gemeinsam mit unseren vhw-Stadtteilexperten gehen wir auf Spurensuche, erkunden Wohlfühlorte und erfahren von geheimen Lieblingsplätzen. Dieses Mal führt uns Stefanie Altenstädter nach Hamburg-Hamm.

Wer in Hamm wohnt, der weiß: Das Herz des zentral im Bezirk Hamburg-Mitte gelegenen Stadtteils ist und bleibt der Hammer Park. Hier gibt es neben Liegewiesen, Kräuter- und Heckengärten, Teich und Spielplatz viel Raum für sportliche Aktivitäten wie Tischtennis, Minigolf, Schach, Fußball und Leichtathletik. Hamm punktet aber nicht nur mit seinem breiten Sportangebot und viel Grün, sondern auch mit Kultur und Geschichte zum Anfassen: Der Kulturladen der Stadtteilinitiative Hamm lockt regelmäßig mit Theateraufführungen, Konzerten und Workshops. Hier kommen Jung und Alt gleichermaßen auf ihre Kosten. Außerdem befindet sich an der Caspar-Voght-Straße die Ballettschule von John Neumeier, dem ehemaligen Ballett-direktor der Hamburger Staatsoper. Seit 1989 werden in dem für den Stadtteil charakteristischen Rotklinkerbau international erfolgreiche Tänzer für die Bretter, die die Welt bedeuten, professionell ausgebildet.

Im Bunkermuseum ist die Zeit stehen geblieben, der Hammer Park lädt zum Verweilen ein.

Ein Geheimtipp für alle, die auf der Suche nach Naherholung sind, ist das Bootswagen-Café am Osterbrookplatz. Aktuell schlummert der originelle Wohnwagen, den der gemeinnützige Verein BOOT zu einem Café umgebaut hat, in der Winterpause. Pünktlich zum Frühlingsstart Ende März soll es hier wieder Kuchen, Crêpes, Getränke, Open-Air-Konzerte und eine Relax-Garantie direkt am Billeufer geben. Wer Lust hat, kann sich vor Ort außerdem ein Kanu ausleihen und die Natur vom Wasser aus erkunden.

Spannende Einblicke in Hamms Geschichte ermöglicht das Stadtteilarchiv. Es bewahrt nicht nur historische Dokumente und Bilder, sondern erzählt auch kleine und große Geschichten rund um den Stadtteil, von seinen Anfängen bis zur Nachkriegszeit. Wer die Reise in die Vergangenheit mit einem eindrucksvollen Erlebnis verbinden möchte, der besucht zusätzlich das Museum, das die Initiative in einem unterirdischen Vier-Röhren-Bunker aus dem Jahr 1940/41 eingerichtet hat. Die Führung durch das Museum, das an die verheerende Zeit des Zweiten Weltkriegs erinnert, dauert rund eine Stunde.

Insgesamt beherbergt der vor allem bei Studierenden, Familien und älteren Menschen beliebte Stadtteil auf einer Fläche von 3,8 Quadratkilometern fast 39.000 Menschen – und übrigens auch die meisten Mieter der vhw. 1.270 Wohnungen der Genossenschaft befinden sich in Hamm, einem Stadtteil, der zur DNA der vhw passt wie kaum ein anderer: authentisch, bodenständig – und gleichzeitig immer ganz nah dran am lebendigen Puls der Millionenstadt. ●

Unsere vhw-Stadtteilexpertin

Stefanie Altenstädter (42), Physiotherapeutin

Als ich 17 war, habe ich ein Jahr lang mit meiner Mutter in Hamm gelebt. Später bin ich allein wieder hergezogen, in eine Wohnung der vhw. Die Lage ist optimal: Ich arbeite in der Innenstadt, und der Fahrradweg, der von Hamm aus dorthin durch die Horner Geest führt, der ist sensationell. Wenn das Fahrrad einen Platten hat, nehme ich einfach die U2 oder die S-Bahn. Hamm ist außerdem unfassbar grün, und es wird Wert darauf gelegt, dass die Grünflächen erhalten bleiben. Trotzdem gibt es viele kleine Geschäfte, die ich großartig finde. Gleich um die Ecke befindet sich zum Beispiel eine kleine Buchhandlung mit dem Namen Seitenweise, die ist fantastisch. Wir besuchen sie gerne als Familie, da sie kinderfreundlich ist und die Kinder dort begeistert stöbern. Auch ein toller Ort ist das Genno's, ein absolutes Gourmetrestaurant, das in jedem Stadtführer steht. Den Hammer Park besuchen wir ebenfalls sehr gerne. Schon meine Mutter hat hier den Minigolfschläger geschwungen, als sie jung war. Außerdem gibt es dort einen Kräutergarten, in dem man sich Kräuter für den Salat mitnehmen kann. Mit Hamm verbinde ich einfach ein ganz besonderes Zuhause-Gefühl."

© Fotos: vhw, Katarina Fischer_We Are Story Studio, BOOT e.V.

Wie wichtig gute Pflege und menschliche Nähe im Alltag sind, erzählt vhw-Mitglied Irene Henningsen im Gespräch mit der Redaktion.

Auf einen Schnack mit … **Irene Henningsen**

Seit 2020 lebt Irene Henningsen (84) in der Seniorenwohnanlage Neuwiedenthal. Dort organisiert die gebürtige Schleswig-Holsteinerin Spielerunden, ist im Chor aktiv und verkauft selbstgenähte Jeanstaschen. Und sie weiß: Wenn Hilfe nötig ist, genügt ein Griff zum Telefonhörer.

„Ich weiß, ich bin hier jederzeit sicher."

Frau Henningsen, wie sind Sie auf die Einrichtung in Neuwiedenthal aufmerksam geworden?
Das kam durch einen Bekannten, der 2016 in das Haus einzog. Noch im selben Jahr wurde ich Genossenschaftsmitglied, um irgendwann selbst die Chance zu haben, eine solche Wohnung zu bekommen. In meinem Freundeskreis erklärten mich damals alle für verrückt. Denn ich sah ja nicht so aus, als wenn ich Hilfe brauchen würde. Heute kann ich sagen: Das war die beste Entscheidung.

Inwiefern?
Im vergangenen Jahr bin ich gestürzt, der Trümmerbruch in meiner Hand musste operiert werden. Duschen, Zähneputzen, das alles war allein nicht mehr möglich. Das Gute war, ich musste nur beim Ambulanten Dienst anrufen, und ich bekam ab dem Tag der Krankenhausentlassung Hilfe. Später verschlechterte sich meine Spinalkanalstenose, ich konnte mich zeitweise nicht mehr bewegen. Leider wurde die Pflegegraderhöhung von der Krankenkasse da erst mal abgelehnt. Doch das Team vom Ambulanten Dienst hat sich um alle Formalien gekümmert und mir beim Widerspruch geholfen – auch mental eine große Unterstützung

In welchen Bereichen empfinden Sie diese Unterstützung noch als besonders wertvoll?
Die Pflegekraft, die mich betreut, weiß genau, was ich brauche und was mir wichtig ist. Zum Beispiel, dass ich Frühaufsteherin bin. Deswegen bin ich meistens die Erste, die morgens geduscht und mit Medikamenten versorgt wird. Neben dem ganzen Organisatorischen geht es aber ebenso um das Menschliche. Es ist immer Zeit für ein freundliches Gespräch. Bei meiner Pflegerin habe ich einfach das Gefühl, dass ich verstanden werde. Bei ihr darf ich auch mal weinen. Und wenn mal etwas nicht ganz passt, dann kann ich das offen sagen. Ich weiß, ich bin hier sicher.

Wenn Sie eine Freundin hätten, die merkt, allein zu Hause wohnen – das geht nicht mehr. Was würden Sie ihr raten?
Wenn ich eine Freundin hätte, die damit hadert, in eine Seniorenwohnanlage zu ziehen und einen ambulanten Pflegedienst in Anspruch zu nehmen, dann würde ich ihr sagen: Bei der vhw hast du alle Möglichkeiten. Versuch es einfach.

© Fotos: vhw, Jan Haeselich

© iStock: Superstzer

Für mehr Nähe: Die vhw bündelt ihre Pflegeteams

Ab dem 1. Januar 2026 stellt die vhw ihre medizinische Versorgung auf neue Beine. Die beiden bisherigen Teams des Ambulanten Dienstes – Team Süd und Team Ost – werden zum neuen Pflegedienst Hamburg zusammengeführt. Ziel dieser Neuausrichtung ist es, in den vhw-Servicewohnanlagen als Dienstleister künftig noch präsenter zu sein und den Bewohnerinnen und Bewohnern eine verlässliche, persönliche Betreuung anzubieten.

Für die Kunden hält die Neugestaltung viele Vorteile bereit: Der Pflegedienst Hamburg arbeitet mit einem festen Team aus erfahrenen Pflegekräften. So bleiben vertraute Ansprechpartner erhalten, und unnötige Wechsel werden vermieden. Außerdem steht das Team in engem Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen des Sozialen Dienstes in den jeweiligen Häusern – für eine individuelle und effiziente Betreuung auf dem kürzesten Weg.

Neben der aktiven Zusammenarbeit mit Ärzten, Apothekern sowie Angehörigen unterstützt das Team auch tatkräftig und unbürokratisch bei der Kommunikation mit Krankenkassen, etwa bei eiligen Anträgen. Finanziell profitieren die vhw-Kunden ebenfalls: Für die ambulante medizinische Versorgung fällt nur die Hälfte der üblichen Wegpauschale pro Einsatz an.

Jahrzehntelange Expertise

Wer im Falle einer Pflegebedürftigkeit weiterhin in der eigenen Wohnung wohnen und nicht in eine externe stationäre Pflegeeinrichtung umziehen möchte, der kann sich bereits seit mehr als 30 Jahren auf die medizinische Kompetenz und das Engagement der vhw verlassen. Aktuell versorgen die Pflegefachkräfte mehr als 500 Menschen – mit viel Herz, Sorgfalt und Erfahrung. Sie leisten Unterstützung bei der Körperpflege, beim Aufstehen und Zubettgehen, bei den Mahlzeiten oder bei der Medikamentengabe. Sie versorgen Wunden, legen Kompressionsbandagen an und helfen dabei, Krankenhausaufenthalte zu verkürzen oder ganz zu vermeiden.

Mit ihrer ambulanten Rundumversorgung folgt die vhw jetzt und auch in Zukunft einem klaren Leitsatz: In jeder Lebensphase sind und bleiben wir – solange es möglich ist – fest an Ihrer Seite. ●

Hilfe, die zu Ihnen kommt.

Sie möchten mehr über den Pflegedienst Hamburg erfahren oder einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren?

Das Team der vhw hilft Ihnen gerne weiter!
E-Mail: ambulanter-dienst@vhw-hamburg.de
Telefon: 040 7011-2800

Weitere Infos finden Sie auch auf der vhw-Internetseite:

2024 2025 2026

Jahresrückblick

Ein Jahr voller spannender Erlebnisse liegt hinter der Genossenschaft. Egal ob Mieterfeste, Richtfeste, Sportevents oder Theaterstücke, das Miteinander bei der vhw ist bunt und vielfältig – jetzt und auch in Zukunft.

HafenCity Run
Unsere vhw-Kollegen und -Kolleginnen schlossen sich dem Team der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften an und drehten beim größten Charity- und Firmenlauf Norddeutschlands ihre Runden durch die HafenCity.

Wii-Bowling-Turnier
Nach mehreren Monaten voller spannender Wii-Bowling-Duelle zwischen unseren Seniorenwohnanlagen und -residenzen fand im Juni die feierliche Siegerehrung statt.

40 Jahre Nieritzweg
Die Mieter unserer Servicewohnanlage in Neu-Rahlstedt stießen gemeinsam auf das 40-jährige Bestehen des 67 Wohnungen umfassenden Quartiers an.

Richtfest Theodor-Storm-Straße
Ende März feierte die vhw das Richtfest in der Theodor-Storm-Straße. Hier entstehen 116 moderne Servicewohnungen sowie ein Gemeinschaftshaus in nachhaltiger Bauweise.

48h Wilhelmsburg
Die vhw-Vorstandsmitglieder Annika Kleine und Steve Meißner gemeinsam mit dem Ehepaar Bornholdt (v.l.) beim Musikfestival 48h Wilhelmsburg. Das Event ist nicht nur für seine musikalische Vielfalt, sondern auch für seine ganz besondere Atmosphäre bekannt.

Mieterfest Ausschläger Allee
Beim Mieterfest in der Ausschläger Allee kamen Jung und Alt zusammen, um sich bei duftendem Kaffee auszutauschen und einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Oktoberfest
O'zapft is! Im blau-weiß geschmückten Restaurant des Graf Luckner Hauses feierten die Bewohnerinnen und Bewohner das Oktoberfest mit Musik, Tanz und einer Polonaise durch den gesamten Saal.

Weihnachtstheater
Am 6. Dezember lockte das Theatestück das Dschungelbuch wieder zahlreiche vhw-Familien ins kleine hoftheater nach Horn.

© Fotos: vhw, Robert Schlossnickel, Markus Richter, Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.

Deutschlands bester Arbeitgeber 2025

DEUTSCHLANDS BESTE ARBEITGEBER 2025

stern

Vereinigte Hamburger Wohnungsbau-genossenschaft

Quelle: **statista**
Arbeitnehmerumfrage

Ausgabe 04/2025
Gültig bis Januar 2026

© istock/filadendron

Impressum

vhw

Herausgeber
Vereinigte Hamburger
Wohnungsbaugenossenschaft eG
Hohenfelder Allee 2, 22087 Hamburg
www.vhw-hamburg.de, info@vhw-hamburg.de
Tel.: 040 25 15 12-0

V.i.S.d.P.: Kareen Breuing

Redaktion: Lena Johanna Philippi,
Kareen Breuing und Jula Marie Effenberger

Titelseite: ©istock/skynesher

Anregungen und Kritik bitte an
pr@vhw-hamburg.de

Kontakt
Telefonische Erreichbarkeit der vhw:
montags bis donnerstags von
9:00 bis 16:00 Uhr, freitags von
9:00 bis 13:00 Uhr
(persönliche Beratung nur nach telefonischer
Terminvereinbarung)

Informationen zum Servicewohnen sowie
zur stationären und zur ambulanten Pflege
erhalten Sie montags bis donnerstags von
9:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags
9:00 bis 13:00 Uhr unter
Tel.: 040 25 15 12 222

Besuchen Sie unsere Homepage unter
www.vhw-hamburg.de

Unser Beitrag zum Umweltschutz:
Wir sind ClimatePartner
und drucken
klimaneutral auf
Recyclingpapier

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11077-1311-1001